

Direktive des Sekretariats des Zentralkomitees zur Frühjahrsbestellung

Die Aufgabe der sozialistischen Landwirtschaft im Jahre 1964 besteht darin, an pflanzlichen und tierischen Produkten mehr zu produzieren als 1963. Mit der termingemäßen und vorbildlichen Durchführung der diesjährigen Frühjahrsbestellung und den folgenden Arbeitsabschnitten wird im wesentlichen über die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1964 in jeder LPG und jedem VEG entschieden. Damit werden gleichzeitig wichtige Grundlagen für die Ausarbeitung der Planvorschläge für 1965 geschaffen, die zu diesem Zeitpunkt in allen LPG und VEG diskutiert und erarbeitet werden.

Die Frühjahrsbestellung steht gleichzeitig im Zeichen der Vorbereitung und Durchführung des VIII. Deutschen Bauernkongresses und muß zur weiteren Festigung der innergenossenschaftlichen Demokratie und der breiteren Einbeziehung aller Genossenschaftsbauern in die Leitungstätigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe führen.

In dieser Periode sind weiterhin zielstrebig die Beschlüsse des ZK über die Hebung der Bodenfruchtbarkeit, über Maßnahmen zur planmäßigen, kontinuierlichen Entwicklung der Vieh- und Futterwirtschaft, die Führung des sozialistischen Wettbewerbes und der Anwendung des Prinzips der materiellen Interessiertheit und die Grundsätze der sozialistischen Betriebswirtschaft zu verwirklichen. Ihre Durchsetzung hängt in erster Linie von einer wissenschaftlichen, sachkundigen Leitung und zielstrebigem Arbeit mit den Menschen ab.

Die Grundorganisationen, die Bezirks- und Kreisleitungen der Partei haben sich in Vorbereitung und Durchführung der Frühjahrsbestellung und der weiteren Arbeitsabschnitte besonders auf folgende Aufgaben zu konzentrieren:

- auf die Hebung der Bodenfruchtbarkeit, die volle und rationelle Nutzung des Bodens und seine sorgfältige Bearbeitung, indem die bis-